

Pressemitteilung

Von : EurObserv'ER Konsortium
Betreff : **Barometer „Wärmepumpe“** veröffentlicht

zum Download verfügbar: <http://www.eurobserv-er.org/downloads.asp>

(PDF, 20 Seiten, Englisch/Französisch, 3 MB)

Datum : Oktober 2009
Seiten : 2

EurObserv'ER veröffentlicht das erste Barometer mit dem Thema „Wärmepumpen“

Erdwärmepumpen haben den Ruf, eine komfortable, wirtschaftliche und umweltfreundliche Heizquelle zu sein. In den vergangenen drei Jahren wurden 100.000 dieser Geräte in den Ländern der Europäischen Union installiert. 2008 wurden 111.157 Systeme verkauft (► Tabelle 1 auf PDF-Seite 6). Nach einem leichten Rückgang in den Jahren 2006 und 2007 wurde damit auf dem Markt wieder Wachstum (9,5 %) erreicht. Ende 2008 wurde die Gesamtzahl der Systeme, die in der Europäischen Union installiert sind, auf über 78.000 geschätzt, eine Menge, die einer Leistung von 8,920.2 MWth entspricht (► Tabelle 2 auf PDF-Seite 8).

Darüber hinaus werden Informationen zu aerothermische Wärmepumpen dargestellt, da die neue Europäische Richtlinie (2009/28/EG) diesen Typ wieder in die Definition erneuerbarer Energien aufnimmt.

Weitere Themen im neuen Barometer:

- Statistische Daten zu Erdwärmepumpen (► PDF-Seiten 1 - 8)
- Definitionen in der Europäischen Richtlinie zu erneuerbaren Energien. (► PDF-Seiten 9)
- Politiken im Bereich der erneuerbaren Energien und ausgewählte Länderberichte (► PDF-Seiten 5 - 12)
- Neues in der Branche (► PDF-Seiten 13 - 19)
- Prognose für das Jahr 2010 (► PDF-Seiten 19 - 20)

Das nächste Barometer wird im Dezember zum Thema fester Biomasse veröffentlicht.

Das EurObserv'ER Barometer

Das EurObserv'ER Konsortium richtet sich alle zwei Monate mit der Veröffentlichung sogenannter Barometer an die Presse und die interessierte Öffentlichkeit. Die Barometer fassen den jeweils neuesten Entwicklungsstand der verschiedenen erneuerbaren Energietechnologien (Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft, Geothermie und Biomasse) in den Ländern der Europäischen Union zusammen. Ein jährlich aktualisierter [Überblicksbarometer](#) thematisiert zum Jahresende zudem die sozioökonomischen Aspekte (Beschäftigung und Umsatz) der erneuerbaren Energien.

EurObserv'ER versendet **E-Mail-Benachrichtigungen**, sobald ein neues Barometer veröffentlicht wurde. Wenn Sie diesen Dienst abonnieren möchten, geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse ein. Sie werden dann künftig über alle Neuveröffentlichungen informiert. Siehe <http://www.eurobserv-er.org>

Das EurObserv'ER Barometer ist ein Projekt, das von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „*Intelligent Energy Europe*“ von der DG TREN gefördert wird. Das Projekt wird außerdem von der französischen Agentur für Umwelt und Energie Ademe (Agence de l'environnement et de la maîtrise de l'énergie) unterstützt.

Intelligent Energy  Europe

Kostenloser Download

Das zweisprachige (Englisch/Französisch) EurObserv'ER Barometer steht auf folgender Webseite im PDF-Format zum Download bereit:

<http://www.eurobserv-er.org>

Hinweis: Mithilfe der interaktiven Datenbank auf der Webseite (klicken Sie auf '*Interactive EurObserv'ER Database*') können Sie die Barometer-Daten auch separat herunterladen. Dies erlaubt es Ihnen, eigene Diagramme für Ihre Publikation zu erstellen.

Hinweis an die Herausgeber, nicht zur Veröffentlichung

Weitere Informationen zum EurObserv'ER Barometer erhalten Sie bei:

Herrn Frédéric Tuillé oder Herrn Gaëtan Fovez
Tel: +33 (0) 1 44180080
E-Mail: observ.er@energies-renouvelables.org



Bitte an die Herausgeber: Sollten Sie diese Pressemitteilung für einen Artikel verwenden, würde sich das Konsortium über einen kurzen Hinweis an die oben genannte E-Mail-Adresse.

Wenn Sie einen Web-Link zu einem Artikel des Barometers installieren möchten, verlinken Sie bitte mit <http://www.eurobserv-er.org/downloads.asp> oder <http://www.eurobserv-er.org/pdf/baro193.asp> und nicht direkt mit der PDF-Datei.

Für den sachlichen Inhalt vorliegender Studie sind allein die Autoren verantwortlich. In keinem Fall kann die Europäische Kommission für die in diesem Dokument aufgeführten Informationen oder ihre Verwendung verantwortlich gemacht werden.